



WETTERSTATION GÖTTINGEN

www.wetterstation-goettingen.de
info@wetterstation-goettingen.de

 Wetterstation Göttingen
51,63° n.B. 9,86° ö.L. 171 m.ü.N.N

Monatsbericht März 2002

Der März 2002 brachte keine Rekorde, auch wenn beinahe alle Meßgrößen vom Durchschnitt abwichen.

Während der ersten beiden Drittel herrschte insgesamt gesehen wechselhaftes Wetter vor, immer wieder unterbrochen von ein paar sehr angenehmen Tagen. Bis auf die ersten drei Tage sowie zwei weiteren in der Monatsmitte war es durchgehend mild, Frost gab es in dieser Phase nur an zwei Tagen.

Alle 7 Starkwindtage fielen auf diesen Witterungsabschnitt, an 3 Tagen erreichte der Wind Sturmstärke und wehte mit 82 km/h (Windstärke 9) über Göttingen hinweg. Während des letzten Monatsdrittels beherrschte Hochdruckeinfluß das Wetter bei uns. Eine zähe Stratocumulus-Wolkendecke verhinderte jedoch zuerst Sonnenschein. Erst in den Nachmittagsstunden des 26. löste sie sich auch bei uns auf, so daß bis zum Monatsende klares, jedoch kühles Wetter die Oberhand gewann, das uns 5 der 7 Frostnächte (normal: 12) gleich hintereinander während der letzten Monatstage brachte.

Im Gegensatz zu den meisten Gegenden in Deutschland war der März in Göttingen im Vergleich zum langjährigen Mittel deutlich zu trocken. Mit 32,6 mm fielen nur 70 % des Niederschlagssolls und nur halb soviel wie ein Jahr zuvor. Der für den Jahresverlauf übliche erstmalig annähernd ausgeglichene Wasserhaushalt (Niederschlag - Verdunstung) fiel damit noch deutlicher aus und betrug bei einer Verdunstungsrate von 57,3 mm rechnerisch ein Minus von 28,4 mm.

Trotz einiger trüber Tage (insgesamt 6) gab es auch in diesem Monat ein Sonnenschein-Plus: 126 Stunden schien die Sonne (122 %), das macht 34,9 % der astronomisch möglichen Sonnenscheindauer oder 65,1 % mittlere Bewölkung.

Im März 2002 gab es keinen Schnee, keinen Eistag, keinen Tag mit Temperaturen über 20°C, kein Gewitter und keinen Tag mit ergiebigen (mehr als 10 mm) Regen.